

Archäologisch-Altentumswissenschaftliche Vorträge im
IG-Farben Gebäude auf dem Campus Westend



Stadt und Land im Altertum

Raum: Casino 1.811 - 18 Uhr c. t.

10.11.2003

Prof. Dr. Joachim Henning (Frankfurt / Main)

Eine "Großstadt" des frühen Mittelalters.

Neue archäologische Forschungen zu Pliska (Bulgarien) und
seinem Umland

Seit 1997 führt die Goethe-Universität Frankfurt am Main gemeinsam mit bulgarischen Partnern archäologische Untersuchungen in einem Siedlungsobjekt in Bulgarien durch, das zu den größten des frühen Mittelalters in Europa gehört. Mit einer von Befestigungswerken umgebenen Fläche von etwa sieben mal vier Kilometern handelt es sich bei der über 1200 Jahre alten, rätselhaften Großsiedlung nach Meinung vieler Forscher nicht nur um eine "Stadt", sondern angesichts ihrer enormen Ausdehnung vielleicht sogar um eine "Großstadt". Seit ihrer Entdeckung in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wird die einzigartige Anlage mit seinen Palast- und Kirchenbauten auf einen in der schriftlichen Überlieferung seit dem frühen 9. Jahrhundert belegten Ort namens "Pliska", dem offenbar bedeutendsten Herrschersitz Südosteuropas im frühen Mittelalter bezogen. Als "erste Hauptstadt Bulgariens" ist sie jedem Schulkind dieses Balkanlandes bekannt. Die neuen Forschungen unter Einsatz moderner Methoden der Naturwissenschaften (Geophysik, physische Geographie, Dendrochronologie, chemisch-mineralogische Analysen, Luftbildauswertung usw.), die auch das Siedlungsumfeld einschließen, haben zahlreiche neue Erkenntnisse zur Frage des "städtischen" Charakters dieser Siedlungsanlage und seiner politischen und wirtschaftlichen Bedeutung erbracht, aber auch manche neue Rätsel aufgezeigt.

Weitere Informationen unter:

<http://www.uni-frankfurt.de/~hleppin/vortrag.html>

Ansprechpartner:

Prof. Dr. H. Leppin (h.leppin@em.uni-frankfurt.de)

Seminar für Griechische und Römische Geschichte I Grüneburgplatz 1 60629 Frankfurt a. M.